



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO



Weisung Trainer A Swiss Tennis

Trainer/in Leistungssport mit eidgenössischem Fachausweis (SBFI)

In diesem Dokument wird der Einfachheit halber bei der Bezeichnung von Personen und Funktionen jeweils die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Ausbildung
Biel, 06.02.2018 / is

Einführung

Die Ausbildung zum Trainer A richtet sich an Trainer, die mit Nationalkaderjunioren oder mit Profispielern arbeiten.

Für die Nationaltrainer und die Headcoaches der Partner Akademien ist es Pflicht, diese Ausbildung abzuschliessen. Auch langjährig erfolgreiche Regionalkadertrainer können bei genügend freien Plätzen Aufnahme im Kurs finden.

Zulassung

Swiss Tennis entscheidet nach abteilungsübergreifenden Abklärungen, ob die Empfehlung ausgesprochen wird. Bei mehreren Interessenten erstellt Swiss Tennis eine Prioritätenliste.

Voraussetzung:

- Diplom „Trainer B Swiss Tennis“
- Beste Klassierung mindestens R2
- Aktuelle Tätigkeit im Wettkampfbereich in einer Swiss Tennis Partner Akademie, in einem Regionalverband und/oder in einer Wettkampf-Tennisschule
- Empfehlung Swiss Tennis

Kriterien für die Empfehlung Swiss Tennis:

- Erfahrungen und Erfolge als Trainer auf nationaler und/oder internationaler Stufe (z.B. Spieler ins Nationalkader gebracht oder Podestplätze an Junioren-Schweizermeisterschaften)
- Potential für die Zusammenarbeit mit Swiss Tennis (als Trainer in Partner Akademien oder im NLZ, als Experte in der Trainerbildung)

Aufbau

Die Ausbildung zum Trainer A erfolgt in mehreren Schritten:

1. Assessment (1 Tag)
2. Berufstrainerlehrgang BTL (14 Tage) bei der Trainerbildung BASPO/Swiss Olympic
3. Wahlmodule bei der Trainerbildung BASPO/Swiss Olympic
4. Trainer A Module Swiss Tennis (10 Tage)
5. Berufsprüfung «Trainer Leistungssport mit eidgenössischem Fachausweis». Gleichzeitig wird bei bestandener Prüfung auch das Zertifikat «Trainer Leistungssport Swiss Olympic» vergeben.

Die Berufsprüfung kann nur **nach** dem BTL und den Swiss Tennis-Modulen absolviert werden.

Während der gesamten Ausbildung wird der Kandidat von einem Coach Developer begleitet, betreut und beraten.

Kompetenzen als Trainer A

Aufbauend auf die erworbenen Kompetenzen als Trainer B und als Regionaltrainer wird die Ausbildung der folgenden Kompetenzen zum Ziel gesetzt:

Der Trainer...

- kennt die Wechselwirkungen von Sozialfaktoren (Elternhaus, Schule / Ausbildung Beruf, Sozialstatus, Verein) leistungssportlicher Ausbildung, Sportmanagement und Sportsponsoring
- kennt und beachtet die sozial- und entwicklungspsychologischen sowie pädagogischen Besonderheiten des Übergangs vom Jugend- in das Erwachsenenalter gemäss dem „Swiss Tennis Player Development“
- kann mit anderen Trainern, Wissenschaftlern, Sportmedizinern, Funktionären und weiteren Spezialisten kooperieren und diese in den Prozess der Leistungsentwicklung effektiv einbinden
- kann das Anschluss- und Hochleistungstraining auf der Basis des „Swiss Tennis Player Developments“ realisieren
- kann Training und Wettkampf systematisch planen, organisieren, individuell variieren, auswerten und steuern
- verfolgt die nationale und internationale Entwicklung im Tennis
- kann Trainingsinhalte, -methoden und -mittel zielgerichtet und systematisch einsetzen sowie individuell variieren

Berufstrainerlehrgang (BTL) und Wahlmodule BASPO / Swiss Olympic

Assessment

Das Assessment ist eine **Standortbestimmung**, die eine persönliche Kompetenzeinschätzung umfasst und damit eine individuelle Ausbildungsplanung ermöglicht. Ausserdem formulieren die Trainerinnen und Trainer im Rahmen des Assessment ihre Zielsetzung und Motivation für den Besuch des Lehrgangs. Daten 2018: Mittwoch, 28. Februar 2018, Montag, 5. März 2018.

Berufstrainerlehrgang BTL:

- Modul Selbstmanagement
- Modul Trainerpersönlichkeit
- Modul Beratung und Coaching
- Modul Führung

Wahlmodule aus diesen Bereichen:

- Sportpsychologie
- Trainingslehre/Kondition
- Sportmedizin
- Technik/Taktik
- Sportcoaching / Leadership
- Ergänzende Themen

Daten und weitere Infos unter <https://baspo.bedev.liip.ch/>

Module Swiss Tennis

Modul «NLZ» (freie Terminwahl)

- Vertiefung und Anwendung des Swiss Tennis Player Developments 11-14, 15-18 und 19-23
- Planung und Training auf der Stufe Nachwuchskader und A/B/C-Nationalkader
- Entscheid über Zulassung zur Berufsprüfung BP

Modul «Delegation» (22. – 26. Juli an den U18-Junioren-Europameisterschaften in Klosters)

- Internationale Turniere und Planung
- Matchvorbereitung, Matchanalyse, Matchbesprechung
- Umgang mit Eltern

Eidgenössische Berufsprüfung (BP)

Nach der Berufstrainerausbildung und dem erfolgreichen Absolvieren der Berufsprüfung erhalten die Kandidatinnen und Kandidaten den Titel Trainer Leistungssport mit eidgenössischem Fachausweis und das Zertifikat Trainer Leistungssport Swiss Olympic. Die Prüfungen finden zweimal pro Jahr statt.

Die Teilnehmer werden nur zur Prüfung zugelassen wenn sie...

- eine Bestätigung von mindestens 800 Stunden aktiver Trainertätigkeit mit Kaderathleten abgegeben
- einen von Swiss Tennis akzeptierte Projektarbeit abgegeben haben
- eine Bestätigung Erste Hilfe / Sanität vorlegen können
- im Modul NLZ eine Empfehlung zur Zulassung erhalten haben

Sprache

Deutsch und Französisch (z.T. Englisch)

Koordination Swiss Tennis

Swiss Tennis
Jürg Bühler
Ausbildungschef
E-Mail: juerg.buehler@swisstennis.ch

Anmeldung

- Interessenten melden sich bei Jürg Bühler
- Nach einem ersten Gespräch entscheidet Swiss Tennis, ob der Kandidat für den Assessment-Tag zugelassen wird
- Swiss Tennis und das BASPO entscheiden nach dem Assessment definitiv über die Zulassung zur Ausbildung

Zahlungsmodalitäten

Kurskosten

- Module Swiss Tennis: CHF 250/Tag (mit Mittagessen, ohne Reise und Unterkunft)
- Betreuung Coach Developer: Pauschal CHF 500
- BTL und Wahlmodule BASPO: CHF 100/Tag (ohne Reise, Unterkunft und Verpflegung)
- Berufsprüfung: Wird auf der Webseite BASPO ab 2018 publiziert

Subvention und Rückvergütung

Der Kursteilnehmer bezahlt mit seinem Beitrag nur einen Bruchteil der Kurskosten. Alle Module werden vom BASPO und von Swiss Tennis finanziell in erheblichem Masse mitgetragen. Zusätzlich können in der Schweiz wohnhafte Kursteilnehmer beim SBFI einen Antrag auf Rückvergütung von 50% der Kurskosten stellen. Die neue Finanzierung bezieht sich auf „vorbereitende Kurse“ auf eidgenössische Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen (unabhängig vom Prüfungserfolg). Für die Deckung der Prüfungsgebühren und von Spesen (Essen, Unterkunft) können keine Bundesbeiträge beantragt werden.

Gesamtkosten ohne Prüfung und Wahlmodule CHF 2'500.00

(Rückvergütung berücksichtigt)

Darin enthalten: Lehrunterlagen, Mittagessen Swiss Tennis, Kurskosten BASPO, Kurskosten Swiss Tennis, Kosten Coach Developer.

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

recognized by



Die ITF (International Tennis Federation) hat die Inhalte und Strukturen der Trainerausbildungen seiner Mitgliedverbände bewertet. Swiss Tennis wurde mit der Note A ausgezeichnet und ist damit einer von nur 16 Landesverbänden, der dieses höchste Gütesiegel erhalten hat.